



Leonie Harm souverän Deutsche Meisterin

+++ Damen-Titel für Harm +++ 4. Platz für Christopher Dammert +++ 12 Spieler des Golf Club St. Leon-Rot waren bei der Deutschen Amateurmeisterschaft im GR Hardenberg dabei +++ Olivia Cowan ganz stark bei Team-WM in Japan +++

Insgesamt zwölf Spieler des Golf Club St. Leon-Rot waren bei den Deutschen Amateurmeisterschaften im GR Hardenberg aktiv. Eine beeindruckende Leistung zeigte Leonie Harm. Die Spielerin holte sich den Damen-Titel mit sieben Schlägen Vorsprung. Bei den Herren schrammte Christopher Dammert als Vierter knapp an einer Medaille vorbei.

Die Damen-Konkurrenz wurde von Leonie Harm mehr oder weniger dominiert. Nach ihrer Auftaktrunde (71/Par) und einem dritten Platz, legte die Bundesliga-Spielerin los: Mit ihrer 70 (-1) übernahm die 16-Jährige die Führung nach zwei Runden. Am dritten Tag gelang der Deutschen Mannschaftsmeisterin mit einer 66 (-5) sogar ein neuer Platzrekord auf dem Niedersachen Course. Harm konnte so mit einem Polster von neun Schlägen in die Finalrunde gehen. Ihr reichte schlussendlich eine 72 (+1) zum souveränen Titelgewinn mit sieben Schlägen Vorsprung. „Ich hatte einen katastrophalen Start mit drei Bogeys auf den ersten neun Bahnen. Doch dann hat mir ein guter Putt wieder Selbstvertrauen gegeben und ich bin überglücklich, hier gewonnen zu haben“, sagte Harm über ihren ersten großen Einzeltitel. Die Plätze zwei und drei gingen an Denise Kalek (286) und Samantha Krug (286), beide spielen für den GC Hubbelrath.

Bei ihren jeweils ersten deutschen Meisterschaften wussten auch Natalie Wagner und Ava Bergner auf den Plätzen 19 und 20 durchaus zu überzeugen. Lia Kempf und Laura Kowohl landeten nach verpasstem Cut auf den Plätzen 30 und 34.

Bei den Herren ging es spannend zu. Nach vier Runden hatten Marcel Ohorn (GC Stolper Heide) und Lukas Euler (Frankfurter GC) jeweils 283 Schläge. Das Stechen musste die Entscheidung bringen. Bereits am ersten Extraloch durfte Ohorn nach einem Acht-Meter-Putt jubeln. Den dritten Platz sicherte sich Nicolai von Dellinghausen (GC Hubbelrath) mit 284 Schlägen im Kartenstechen. Der vierte Rang ging an den St. Leon-Roter Christopher Dammert, ebenfalls 284 Schläge. Vereinskollege Sebastian Schwind, Meister der Jahre





GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

2010, 2012 und 2013, konnte seinen Titel nicht verteidigen – mit 289 Schlägen landete er auf dem neunten Platz. Mit Daniel Becker (Platz 13), Raphael Geißler (Platz 27) und Mergim Gjinovci (Platz 34) erreichten drei weitere St. Leon-Roter Spieler die Finalrunde. Frederic Lacroix und Rico Thome scheiterten leider am Cut und erreichten am Ende die Plätze 40 und 73.

Während ein Großteil der Nachwuchstalente des Golf Club St. Leon-Rot um nationale Titel kämpfte, vertrat Olivia Cowan Deutschland bei den Team-Weltmeisterschaften im japanischen Karuizawa. Gemeinsam mit Laura Fünfstück und Antonia Scherer wurde Cowan (sie spielte alle vier Runden unter Par) Elfte mit 564 Schlägen. Es siegte Australien (547) vor Kanada (549) und Südkorea (550).

»Herzlichen Glückwunsch an Leonie Harm, sie hat eine außergewöhnliche Deutsche Meisterschaft gespielt. Es ist schade, dass wir bei den Herren keine Medaille erzielen konnten, aber so ist Golf. Wir greifen kommendes Jahr mit unseren Spielern wieder an. Wir freuen uns natürlich auch für Olivia Cowan, sie hat bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft einmal mehr sehr konstant und sehr gut gespielt«, bilanzierte Fabian Bünker, Sportlicher Leiter des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-sl.r.de)

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format „Golfen in der Allianz Arena“. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Ann-Kathrin Lindner und Nina Holleder betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-sl.r.de | www.gc-sl.r.de